



Sportgemeinschaft 1862 Anspach

BADMINTON · FUSSBALL · HANDBALL · LEICHTATHLETIK
MUSIKZUG · TISCHTENNIS · TRIATHLON · TURNEN



Sportgemeinschaft 1862 Anspach **Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014** **für das Geschäftsjahr 2013**

Am Freitag, den 21. März 2014 fand im Bürgerhaus in Neu-Anspach die diesjährige Jahreshauptversammlung der SGA statt.

Der erste Vorsitzende Ernst Graser eröffnete die Versammlung um 20.10 Uhr und begrüßte die anwesenden 59 Mitglieder. Ein besonderer Gruß galt Herrn Norbert Möller vom Sportkreis Hochtaunus sowie 2 Vertreter von der Presse. Er stellte fest, dass die Versammlung beschlussfähig war, und dass sie form- und fristgerecht einberufen wurde. Es waren keine Anträge eingegangen.

Zu der vorliegenden Tagesordnung gab es keine Einwände. Ernst Graser ging auf Punkt 9 und 10 bezüglich Satzungsänderung ein. Beide Punkte wurden letztes Jahr diskutiert und beschlossen, aber durch einen Formfehler in der Einladung wurden die Änderungen vom Amtsgericht nicht akzeptiert, so dass wir die Änderungen dies Jahr erneut anmelden müssen. Er wies darauf hin, dass 3 Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes ausscheiden und die Ämter neu besetzt werden müssen. Das Protokoll wurde auf einstimmigen Wunsch nicht vorgelesen, sondern wie letztes Jahr beschlossen zur Einsicht ausgelegt. Es gab keine Anmerkungen. Es folgte das Gedenken an die Verstorbenen.

Die Jahresberichte der einzelnen Abteilungen wurden vorgetragen. Zusammenfassend gaben sie ein positives Bild über beachtliche Erfolge im Bereich des Leistungssports. Nachwievor ist aber der Breitensport ein wichtiger Faktor im Verein. Entsprechend der demagogischen Entwicklung bietet die Turnabteilung 2 Reha-Sportgruppen an. In den Abteilungen Musikzug und Handball ist die Jugendarbeit Sorgenkind. Alle Berichte drückten die Problematik um die Einführung einer Hallennutzungsgebühr aus, und übereinstimmend wünschte man sich bessere Kommunikation zwischen Stadt und Verein. Als negatives Zeichen wies die Abteilung Badminton auf das hessische Gaststättengesetz hin, dass, wenn bei Veranstaltungen Kaffee und Kuchen angeboten werden, „ein vorübergehendes Gaststättengewerbe“ kostenpflichtig anzumelden ist. Die Abteilung Fußball bezog sich nochmal auf die Jahresversammlung 2013 und Berichte in der Presse und unterstrich, dass der Schritt zu einem Zusammenschluss von den Fußballvereinen Hausen, Westerfeld und SGA notwendig war, um den Fußballsport in Neu-Anspach zukunftssicher zu machen. Die Unstimmigkeiten waren nicht vonseiten der Abteilung entstanden. Eine gewünschte Prüfung der Bücher durch ein neutrales Steuerbüro war nicht zustande gekommen. Der alte Vorstand und der neue Vorstand der FC Neu-Anspach beschreiten jetzt mit Kritikern und Unterstützern neue Wege und geben hiermit den letzten Bericht der Abteilung Fußball ab.

Alle Abteilungen dankten Ernst Graser für 22 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit und Engagement als Vorsitzender der SGA.

Von der Versammlung gab es keine Fragen zu den Berichten. Diesem Protokoll sind die Berichte als Anlage beigefügt und stehen bei Bedarf den Mitgliedern jederzeit zur Einsicht zur Verfügung.

Bericht des ersten Vorsitzenden

Ernst Graser bedankte sich für die guten und ausführlichen Berichte der einzelnen Abteilungen. Nach dem Jubiläumsjahr war es ein ruhiges Jahr mit 5 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes und 2 mit dem erweiterten Vorstand. Die wichtigsten Themen waren die Umstellung auf SEPA, der Zusammenschluss der Fußballabteilungen SGA, Hausen und Westerfeld zu FC Neu-Anspach sowie die Frage zur Kostenbeteiligung aller Vereine an der Hallennutzung.

Was das Thema Fußball angeht, wurde eine Prüfung durch ein neutrales Steuerbüro zugestimmt, aber da die Kosten hierfür zu hoch waren, machte der Hauptverein einen Rückzieher. Danach äußerte die Abteilung Fußball aber auch keinen Wunsch nach Prüfung.

Wirtschaftlich gesehen war das Jahr recht gut, so dass für die Zukunft vorgesorgt werden konnte, auch im Hinblick auf eine eventuelle Kostenbeteiligung an der Sporthallennutzung. Die Stadt will 150.000-180.000 Euro im Jahr einsparen. Im Vereinsring sind 48 Vereine, wovon etliche von den Gebühren betroffen wären.

Danach übergab Ernst Graser das Wort an Herbert Roos, der wieder die Mitgliederstatistik in einer Präsentation zusammengefasst hatte:

Die Mitgliederzahl ist um 48 gesunken u.a. durch den Weggang der Fußballer. Der Verein hatte am 01.01.2014 2450 Mitglieder, verteilt auf 1254 männliche und 1196 weibliche Mitglieder. Der stärkste Rückgang war in der Altersgruppe 41-60 Jahren zu verzeichnen. Wir verfügen über 48 Übungsleiter mit Lizenz und 58 ehrenamtliche Helfer, die 8551 Stunden geleistet haben. Diese Zahlen sind ohne die Zahlen der Abteilung Handball und Musikzug, die keine Meldung abgegeben haben. Diese Statistik wird jede Abteilung zugesandt.

Zu seinem Bericht gab es keine Fragen.

Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Prüfung der Vereinskasse wurde von Bruno Axt und Siegfried Kuhnert bei Birgit Roos durchgeführt. Siegfried Kuhnert bescheinigte die ordnungsgemäße Kassenführung und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wurde einstimmig mit 59 ja-Stimmen erteilt.

Neuwahl der Kassenprüfer für das Jahr 2014

Als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2014 wurden einstimmig bei eigener Enthaltung Annegret Beißel-Peters und Alexander Hübner gewählt. Ersatz Heinz Weidner.

Alle nahmen die Wahl an.

Bildung eines Wahlausschusses

Ernst Graser wurde 2013 für 5 Jahre zum 1. Vorsitzenden gewählt, signalisierte aber damals, dass er nach 1 Jahr ausscheiden würde. Das Amt des 2. Vorsitzenden steht turnusgemäß zur Wahl. Der bisherige 2. Vorsitzende Heinz Buhlmann, der sich für den heutigen Abend entschuldigt hat, hat nach 12 Jahren Vorstandsarbeit auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Ernst Graser spricht ihm in Abwesenheit seinen Dank aus und wünscht ihm alles Gute für seine Zukunft. Er wird ihm im Namen des Vorstandes eine Ehrenurkunde sowie ein Weinpräsent vorbeibringen. Das Amt der 2. Schriftführerin hatte Regina Höser seit 18 inne. Sie stellt das Amt zur Verfügung. Ernst Graser dankt ihr für ihr Engagement und schildert sie als sehr beliebt und zuverlässig. Er überreicht ihr eine Ehrenurkunde und einen Blumenstrauß.

Andreas Moses übernimmt als Wahlleiter das Wort und verabschiedet Ernst Graser als 1. Vorsitzender der SGA. In seiner Ansprache erwähnt Moses die Stationen seiner „Laufbahn“ und kommt auf mehr als 40 Jahre ehrenamtliche Vorstandsarbeit für die SGA. Die Probleme, die im Laufe dieser vielen Jahre entstanden, habe Ernst Graser immer zu einem guten Ende geführt. Als Dank überreicht Andreas Moses ihm eine Ehrenurkunde und ernennt ihn zum Ehrenmitglied. Außerdem überreicht er Ernst Graser ein Geschenk.

Anschließend spricht der Vorsitzende des Sportkreises Hochtaunus Norbert Möller Worte des Dankes und überreicht Ernst Graser einen Ehrenteller des Sportkreises/Landessportbundes Hessen.

Ernst Graser bedankt sich und stellt fest, dass es eine schöne aber auch nicht immer einfache Zeit gewesen sei. Seine Arbeit wurde stets durch gute Mitstreiter unterstützt.

Neuwahl ausscheidender Vorstandsmitglieder

Für den geschäftsführenden Vorstand war es nicht einfach, Nachfolger für die freiwerdenden Ämter zu finden. Mit einer gewissen Erleichterung freut sich Ernst Graser aber, Kandidaten für alle 3 Ämter vorschlagen zu können:

Thomas Kress als 1. Vorsitzender

Klaus Dornbusch als 2. Vorsitzender

Nicole Komma als 2. Schriftführerin.

Alle 3 Kandidaten stellen sich vor.

Aus der Versammlung gab es keine weiteren Vorschläge. Alle 3 Kandidaten erklärten sich zur Kandidatur bereit. Der Wahlleiter stellt fest, dass geheime Wahl nicht gewünscht wird.

- a) Für die Neuwahl des 1. Vorsitzenden schlug der Wahlleiter Thomas Kress vor. Er wurde einstimmig mit 59 ja-Stimmen für 5 Jahre gewählt.
- b) Für die Neuwahl des 2. Vorsitzenden schlug der Wahlleiter Klaus Dornbusch vor. Er wurde mit 58 ja-Stimmen bei eigener Enthaltung für 2 Jahre gewählt.

- c) Für die Neuwahl der 2. Schriftführerin schlug der Wahlleiter Nicole Komma vor.
Sie wurde einstimmig mit 59 ja-Stimmen für 2 Jahre gewählt.

Alle nahmen die Wahl an. Der neue 1. Vorsitzende Thomas Kress bedankt sich für das Vertrauen und übernimmt den Vorsitz. Er verspricht, die anstehenden Probleme wie zum Beispiel die Hallennutzungsgebühren anzugehen und mit der Stadt mit klaren Positionen in Dialog zu treten.

Satzungsänderung – Umstellung auf SEPA

Die rechtsverbindliche Einführung des SEPA-Verfahrens ab 01.02.2014 machen folgende Änderungen der Satzung erforderlich:

§6 Pkt. 5:

Das neu aufgenommene Mitglied verpflichtet sich durch seine Eintrittserklärung, die Satzung des Vereins und derjenigen Verbände, denen der Verein als Mitglied selbst angehört, anzuerkennen und zu achten.

Die Aufnahme in den Verein ist davon abhängig, dass sich das Mitglied für die Dauer seiner Mitgliedschaft verpflichtet am SEPA-Verfahren für die Mitgliedsbeiträge teilzunehmen. Das hat das Mitglied in der Eintrittserklärung rechtsverbindlich zu klären. Laufende Änderungen der Bankverbindung sind dem Verein mitzuteilen. Mitglieder, die nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, zahlen einen höheren Mitgliedsbeitrag, erhöht um die dem Verein damit verbundenen Aufwendungen zum Einzug des Beitrages. Dieser Betrag wird vom Vorstand festgelegt. Der Vorstand kann die Aufnahme von Mitgliedern ablehnen, die nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen.

§9 Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge und Umlagen werden im SEPA-Basis-Lastschriftverfahren eingezogen. Das Mitglied hat sich hierzu bei Eintritt in den Verein zu verpflichten, ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen sowie für eine ausreichende Deckung des bezogenen Kontos zu sorgen.

Wir ziehen den Mitgliedsbeitrag unter Angabe unserer Gläubiger-ID **DE69ZZZ00000215231** und der Mandatsreferenz (interne Vereins-Mitgliedsnummer) halbjährlich oder jährlich zum 1. Februar und 1. August ein. Fällt dieser nicht auf einen Bankarbeitstag, erfolgt der Einzug am unmittelbar darauf folgenden Bankarbeitstag.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge wird durch Beschluss der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes festgelegt. Mitglieder -----

Die obigen Änderungen wurden einstimmig mit 59 ja-Stimmen beschlossen.

Satzungsänderung Verlesung des Protokolls

Die Anregung, das Protokoll nicht mehr vorzulesen sondern zur Einsicht auszulegen wird mit 59 ja-Stimmen beschlossen. §12 Abs.5 Pkt. 1 der Satzung wird wie folgt geändert:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, des/der Versammlungsleiters/in, des/der Protokollführers/in, Auslegen des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung und der Richtigkeit der Tagesordnung,

Anträge und Anfragen

Es waren keine Anträge und Anfragen eingegangen.

Verschiedenes

Norbert Möller gratulierte dem neuen Vorstand und lud diesen zu einem Seminar über Vereinsführung am 26.03.2014 ein. Weiterhin forderte er dazu auf, bei Problemen den Kontakt mit der Geschäftsstelle des Sportkreises wegen Hilfestellung zu suchen. Im hessischen Gesetz ist die Förderung des Sports verankert. Deshalb sollte auch von einem Betriebskostenzuschuss eher als von Hallennutzungsgebühren die Rede sein. Der Betrag sollte auf angemessene Basis zwischen den Kommunen und den Vereinen ausgehandelt werden.

Er erinnerte daran, dass Wettkampfsport nicht mehr ohne Breitensport finanzierbar ist. Schließlich erwähnte er eine Übungsleiterausbildung für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, rief Thomas Kress zur Solidarität innerhalb der 48 Vereine des Vereinsrings auf und schloss die Versammlung mit den Worten Willy Brandts: „Wir wollen mehr Demokratie wagen“.

Die Sitzung endete um 22.25 Uhr.

Ernst Graser
Versammlungsleiter

Thomas Kress
neugewählte 1. Vorsitzender

Ingelise Beck
Protokollführerin